

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/9275 –

Ermittlungsverfahren und Urteile bei rechtsextremistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Straftaten im Jahr 2001

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit über 10 Jahren fragen wir die Bundesregierung regelmäßig (monatlich) nach rechtsextremistischen und ausländerfeindlichen sowie (vierteljährlich) nach antisemitischen Straftaten. Bis heute kann die Bundesregierung unsere darin enthaltenen Fragen nach Strafverfahren wegen rechtsextremistischer, fremdenfeindlicher und antisemitischer Straftaten monatlich bzw. vierteljährlich nicht beantworten.

1. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer, ausländerfeindlicher und antisemitischer Straftaten im Jahr 2001 ermittelt (bitte für jeden Monat darstellen und nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele Tatverdächtige wurden festgenommen (bitte für jeden Monat darstellen und nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
 - b) Gegen wie viele Tatverdächtige erging Haftbefehl (bitte für jeden Monat darstellen und nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Zu den Fragen nach der Zahl der Tatverdächtigen, Festnahmen und Haftbefehle wird im Rahmen der Antworten auf die monatlichen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie auf deren Kleine Anfragen „Antisemitische Straftaten in der Bundesrepublik Deutschland im Quartal“ Stellung genommen.

Im Jahr 2001 hat die Bundesregierung zu den weiteren Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland“ wie folgt Stellung genommen:

für die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/6790 für den Monat Juli und das erste Halbjahr 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/6831,

für die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/6899 für den Monat August 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/6996,

für die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/7049 für den Monat September 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/7222,

für die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/7397 für den Monat Oktober 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/7566,

für die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/7762 für den Monat November 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/7949,

für die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/7991 für den Monat Dezember 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/8161.

Im Jahr 2001 hat die Bundesregierung zu den Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Antisemitische Straftaten in der Bundesrepublik Deutschland im Quartal“ wie folgt Stellung genommen:

Zu der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/5945 erstes Quartal 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/6132,

zu der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/7149 drittes Quartal 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/7248,

zu der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 14/7990 viertes Quartal 2001 mit der Antwort auf Bundestagsdrucksache 14/8163.

Aufgrund der statistischen Umstellung war eine Antwort auf die Kleine Anfrage im zweiten Quartal 2001 nicht möglich.

2. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden 2001 wegen rechtsextremistischer, ausländerfeindlicher und antisemitischer Straftaten eingeleitet (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele davon wurden eingestellt, endeten mit Verurteilungen oder Freisprüchen (bitte jeweils nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
 - b) Zu welchen Strafen wurden die wegen rechtsextremistischer, ausländerfeindlicher und antisemitischer Straftaten Beschuldigten verurteilt, und in wie vielen Fällen wurden Jugend-, Freiheits- und Bewährungsstrafen ausgesprochen und wie hoch war jeweils das Strafmaß (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
3. Wie hoch war die Zahl der Beschuldigten und Verurteilten und wie viele davon waren Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Hierzu wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Erfassung der Urteile bei rechtsextremistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Straftaten“ (Bundestagsdrucksache 14/4464) vom 1. November 2000 sowie auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Januar und Februar 2002“ (Bundestagsdrucksache 14/8703) vom 26. März 2002 verwiesen.

Entsprechende Angaben für das Jahr 2001 liegen der Bundesregierung noch nicht vollständig vor.

4. Will die Bundesregierung nach mehr als 10 Jahren ständigen Nichtbeantwortens von monatlichen bzw. vierteljährlichen Anfragen nun endlich Schritte ergreifen, damit die Landesjustizverwaltungen künftig solche Statistiken zeitnäher erstellen?

Die Gründe für die Gestaltung und Durchführung der Erhebung der Landesjustizverwaltungen über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten hat die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Erfassung der Urteile bei rechtsextremistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Straftaten“ (Bundestagsdrucksache 14/4464) vom 1. November 2000 ausführlich dargelegt.

